

Leibnizblatt

Informationsblatt der Integrierten Stadtteilschule am Leibnizplatz

Jahrgang 2002 Ausgabe 1

März

Der alljährliche Horror

Er liegt ein Jahr zurück, der nahezu unerträgliche Anmelderekord unserer Schule, der dazu führte, dass fast 100 Kinder abgewiesen werden mussten. Dieses Mal wurden „nur“ noch 148 Kinder für die 84 zur Verfügung stehenden Schulplätze angemeldet. Rüttelt sich nun die Schülerverteilung in der Neustadt zu recht? Leider nein!

In diesem Jahr war es nämlich für die meisten Eltern erstmalig möglich, ihr schon in der Grundschule als leistungsstark identifiziertes Kind als „Schnellläufer“ für das Abitur nach 12 Jahren anzumelden. Zur Verblüffung mancher gab es zahlreiche Doppelanmeldungen für den Leibnizplatz und fürs AG. Offensichtlich sind das nicht bewusste Anwahlen eines bestimmten Schultyps, sondern eher die Flucht vor einem anderen. Eine ganze Reihe derer, die sowohl am AG als auch bei uns ausgelost wurden, haben sich dann fürs AG entschieden und wandern so aus der Neustadt ab.

Das ist eine aberwitzige Folge einer immer wirreren Veränderung der Schulstruktur. Der Verlust vieler leistungsstarker Schüler beschädigt weiter zunehmend das verbleibende Schulzentrum und ganz langsam wird dann auch unsere Gesamtschule nicht mehr die Schule für alle Kinder sein. Wir erleben gleichzeitig, dass von Jahr zu Jahr mehr Eltern versuchen, ihre Kinder gerade wegen Schulschwierigkeiten in der Gesamtschule anzumelden. Das ehrt uns, aber eine Gesamtschule muss wie die Grundschule eine Schule für alle Kinder sein. Selektion ist Gift für die notwendige Vielfalt. Wir lernen von- und miteinander. Das geht aber nicht mehr sinnvoll, wenn eine Gruppe fehlt oder überrepräsentiert ist. Mag PISA herausgefunden haben, dass Leistung eben gerade auch bei Heterogenität möglich ist. In Deutschland ist Aufteilen, Separieren, künstlich Lerngruppen bilden sehr, sehr tief verwurzelt. Es wird wohl ein langer Weg...



Wann wird die Schule fertig?

Vor nun bald 10 Jahren begann am Leibnizplatz in dem durch Vergabe ans Theater verstümmelten Gebäude wieder Schule. Wir bekamen viele Versprechungen zum Thema Sanierung, Erweiterung, Anbau, Aula. Manches wurde mehr oder weniger gut gemacht. Vieles blieb liegen. Geblieben ist aber das Problem, dass wir nicht einen Raum für Betreuungsaufgaben und nicht einen Versammlungsraum haben. Wir sind vermutlich die einzige Gesamtschule Deutschlands ohne eigene Aula. Im letzten Jahr hat die Oberstufendis-

kussion das Thema Erweiterung wieder in die Diskussion gebracht, und Ende des Jahres hat unsere Schulkonferenz eine umfangreiche „Abschlussliste“ zur Fertigstellung der Sanierung der Schule erstellt für den wahrscheinlichen Fall, dass das Theater auf Dauer in unserem Gebäude bleibt.

Die SPD-Deputierten haben bei einem Schulbesuch ihre Hilfe zugesagt. Wir haben also wieder Hoffnung, dass die ISL eines Tages eine richtig ausgebaute Schule sein wird.

Integrierte Stadtteilschule Telefon: 361 5785
 am Leibnizplatz Fax: 361 59193
 Schulstrasse 24 E-Mail: IS@Leibnizplatz.de

Leibnizplatz

Schulhof und Parkplatz

Ein Schulhof war es schon vor 90 Jahren, und wann das erste Auto sich auf ihn verirrt hat, ist nicht überliefert. In der letzten Zeit kam aber der Verdacht auf, dass unser Schulgelände der BSAG als Park-and-Ride Fläche gehört und dem Theater als Erweiterungsfläche für Gehfaule und andere Fans von kurzen Wegen. Damit soll es nun vorbei sein. Mit der begonnenen Umgestaltung zum „Wohlfühlschulhof“ für Kinder soll er jetzt mit beginnendem Frühjahr eine neue alte Qualität bekommen. Er soll Spielplatz, Aufenthaltsort für Kinder, Theater- und Gaststättenbesucher (abends Falstaff) und andere lärm- und verkehrsgeplagte Neustädter werden.

Das verlangt ein wenig Umgewöhnung für oftmals ignorante Autofahrer, die wohl jedes freie Stück Erde für einen Parkplatz halten. Aber es gibt ihn, den Parkplatz für Besucher, nämlich an der Schulstraße. Der hat ein ganz normales Neustädter Problem: Er ist fast immer voll. Daran würde in der Neustadt wohl auch eine Verdoppelung der Parkplätze nichts ändern. Wir versetzen nun unseren Schulhof zurück in die Zeit, zu der Autofreiheit etwas Normales war, weil es Autos noch gar nicht gab. Wir erinnern uns, dass es Füße zum Laufen gibt, und übrigens auch noch – ganz modern – den: „Öffentlichen Nahverkehr“.

Cafete!

Unsere kleine, bis jetzt ganz regelmäßig geöffnete Cafeteria benötigt dringend Hilfe! Verkauft werden die belegten Brötchen und Fladenbrote zwar von unseren SchülerInnen, aber die Vorbereitung, vor allem der Brote, wird von Eltern gemacht und diese Elterngruppe ist inzwischen etwas zu klein geworden. Deshalb:

Wer an einem oder mehreren Vormittagen der Woche etwas Zeit erübrigen kann, der melde sich bitte bei uns!

Telefon Sekretariat: 3615785 Fax: 36159193 E-mail: IS@Leibnizplatz.de
 oder bei Yasmina Wöbbekind Tel.: 502142

Leinews

⇒ "Jugend trainiert für Olympia - Skilanglauf" Landesfinale Bremen

Alle Jahre wieder fanden Skilanglaufwettbewerbe in St. Andreasberg/Harz mit Schülerinnenbeteiligung vom Leibnizplatz statt. Bei Plustemperaturen und orkanartigem Wind lieferten die Schülerinnen der IS am Leibnizplatz ordentliche Leistungen ab. Zwar sprangen bei Jungen und Mädchen "nur" 5. Plätze heraus, aber der Abstand nach vorn war wesentlich geringer als der zu den hinteren Plätzen. Fast sensationell und für unsere Schule einmalig ist der 2. Platz in der Einzelwertung bei den Mädchen durch Jana Bergmann (9b), die damit Bremer Vizemeisterin geworden ist. Leider darf sie im nächsten Jahr altersbedingt nicht mehr starten. Aber die Chancen stehen nicht schlecht, dass Laura Strzedzinski den Erfolg von Jana wiederholen kann. Allerdings muss sie viel trainieren, statt nur zu jonglieren! (Me)

⇒ **Zwei neue Referendarinnen** sind seit Anfang Februar an unserer Schule: Claudia Mentzel und Julia Wolter. Ebenfalls seit erstem Februar ist Telsche Nielsen nach ihrem Referendariat bei uns als Lehrerin eingestellt worden.

Ferien:

25.3.2002 – 13.4.2002 Osterferien

20.6.2002 – 31.7.2002 Sommerferien

30.9.2002 – 12.10.2002 Herbstferien